

Gute Seele der Krolopper-Schule geht in den Ruhestand



Mohamed Hegazi (Foto, umrahmt von Schülern), Diplom-Sozialpädagoge in städtischen Diensten, geht in den Ruhestand. Hegazi kam 1994 zur Stadt Kelsbach, da rund 170 Asylbewerber zum damaligen Zeitpunkt in den Wohncontainern im Südpark betreut werden mussten. Dort half er den Menschen bei Behördengängen, Arztbesuchen und der Regelung des Alltags. Als sich die Zahl der Asylbewerber Ende der 90er Jahre verringerte, der Standort im Südpark aufgelöst wurde, wechselte Mohamed Hegazi 2006 als Schulsozialarbeiter in die Karl-Krolopper-Schule. Dass der symphytische Ägypter aus Kairo dort sehr vermisst werden wird, machten Schulleiter Jürgen Seiberger, das Lehrerkollegium und

vor allem die Schüler deutlich. „Unser Mohamed“ bekam denn auch ein individuelles Abschiedslied gesungen - auf die Melodie von „Alle meine Entchen“. Für den Arbeitgeber verabschiedete der Erste Stadtrat Mohamed Hegazi und betonte, Lehrer und Personal in den Schulen seien die „Helden des Alltags“. Mit viel Einsatz und Fingerspitzengefühl arbeiteten alle Beteiligten daran, den Schülern der Karl-Krolopper-Schule einen guten Start ins Berufsleben zu verschaffen. Mohamed Hegazi ist verheiratet und hat vier Kinder, die alle die Integrierte Gesamtschule besuchen. Hegazi wird in Zukunft seine Zeit teils in Deutschland, teils in der größten Stadt Ägyptens verbringen. (hb)